



Agenda Varel
Schloßstr. 2
26316 Varel



Barthel Stiftung
Neue Str. 6
26316 Varel



Stadt Varel
Windallee 4
26316 Varel

„GEMEINSAM DABEI“- FÖRDERFONDS zum 900-jährigem Stadtjubiläum Varel

Die Idee

In Zuge der 900 Jahre Feier kam die Idee einer gemeinsamen Kooperation zwischen dem Stadtmarketing, der Agenda Varel und der Barthel Stiftung auf. Die 900 Jahre Feier in ihrem dezentralen und mit mehreren Veranstaltungen ausgestatteten Format bietet sich als hervorragende Grundlage, zivilgesellschaftliches Engagement in Varel und umzu (neu) zu aktivieren, sichtbar zu machen und zu stärken. So kann eine Jubiläumsfeier zu einem Fest „von Bürger:innen und für Bürger:innen“ werden.

Wunsch der Stadt Varel ist es, möglichst viele Menschen während der Jubiläumsfeier anzusprechen und mit einzubeziehen, auch die vor Ort tätigen Vereine, engagierte Gruppen und Einzelpersonen sind eingeladen, sich zu beteiligen mit eigenen Veranstaltungen oder in bereits geplanten Angeboten.

Die Agenda Varel ist ein Ort, der ehrenamtliches Engagement bündelt. Im Ehrenamt in Vereinen, Initiativen und Projekten wird im Kleinen praktiziert, was im Großen das demokratische Gemeinwesen trägt: Gemeinsame Ziele auf Grundlage demokratischer Regeln und Aushandlungsprozesse zu erreichen. Ziel und Aufgabe der Agenda Varel und Freiwilligenagentur Ehrensache sind es, Engagierte und gemeinwohlorientierte Organisationen zusammen zu bringen, zu beraten und zu unterstützen. Die Agenda Varel hilft bei der Umsetzung von bürgerschaftlichen Projekten in Varel.

Eine starke Demokratie lebt von aktiven Bürgerinnen und Bürgern, die im Sinne des Gemeinwohls mitgestalten. Ehrenamt ist gelebte Demokratie. Es kann zu individueller Teilhabe, gesellschaftlicher Integration oder sozialen Bindungen, zum kulturellen Leben und damit zu stabilen demokratischen Strukturen beitragen. Die Barthel Stiftung möchte hierzu mit ihren

Förderungen und mit dem Umbauprojekt „Börse der Ideen“ einen Beitrag leisten und Vereine, Einrichtungen und Freiwillige ermutigen, ihre Ideen vor Ort umzusetzen.

Die Idee einmalig als Kooperation einen Fonds aufzubauen, bringt alle Ziele der einzelnen Partner zusammen.

Der Fonds

Engagierte übernehmen Verantwortung und bringen voran, was ihnen am Herzen liegt. Sie gestalten ihre Stadt mit. Aktive Bürgerinnen und Bürger bringen Menschen zusammen und machen die Demokratie stärker – 900 Jahre Varel ist ein besonderer Anlass, um dies öffentlich zu zeigen und zu fördern. Angedacht ist gemäß dem Motto „Demokratische Teilhabe vor der Haustür – Engagement von Bürgern für Bürger“ einen gemeinsamen Förderfonds aufzubauen als Kooperation zwischen der Stadt Varel/ Stadtmarketing Varel, der Agenda Varel und der Barthel Stiftung. Zielsetzung ist es, im Rahmen der 900 Jahre Feier der Stadt Varel zivilgesellschaftliches Engagement vor Ort zu fördern, sowie bürgerschaftliches Engagement für Demokratie und gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken. Unterschiedliche Akteursgruppen wie Vereine, lose Gruppen oder Einzelpersonen können offene Aktionen und öffentliche Veranstaltungen planen und anbieten oder sich bei bereits geplanten Formaten der Jubiläumsfeier wie z. B. beim Familienfest 2024, einbringen. Es können bereits erprobte Veranstaltungen, aber auch neue, innovative Projekte sein. In ihrer Gesamtheit sollen die Projekte eine breite Bevölkerungsgruppe ansprechen und möglichst vielfältig sein. Dabei soll vor allem der Slogan „Bürger:innen für Bürger:innen“ sichtbar in den Projekten werden. In einem niedrigschwelligen Antragsverfahren erhalten die Engagierten Fördermittel bis zu 1000€. Die Stadt und die Stiftung stellen ein Gesamtbudget auf. Die Abwicklung übernimmt die Agenda Varel. Die Agenda Varel konnte bereits 2021 („freischwimmen21!“) und 2022 (PAI - Agenda - Ukraine Hilfsprojekt) ähnliche Projekte erfolgreich koordinieren und hat bereits Erfahrung mit der Abwicklung.

Es ist ein Fest der Stadt für die Bürger und Bürgerinnen. Der Fonds ist demnach auch Wertschätzung für Engagierte dieser Stadt. Durch die Einbettung und Kopplung der bürgerschaftlichen Ideen, Aktionen und Veranstaltungen an die dezentral stattfindende Jubiläumsfeier wird das zivilgesellschaftliche Engagement stärker sichtbar gemacht und Menschen können neu/wieder begeistert werden, sich aktiv in der Stadt einzubringen (Akquise von Ehrenamt). Die Adressaten sind demnach auch bislang „Nicht-Engagierte“ und „eingeschlafene“ (kleine) Vereine. Dadurch bietet der Fonds nachhaltig die Chance, demokratisch zivilgesellschaftliche Akteure miteinander zu vernetzen, und sie bei der Umsetzung ihrer Projekte für die Menschen und Stadt zu unterstützen. Zugleich ist über gemeinsame festgelegte Förderbedingungen ein faires und unkompliziertes sowie rechtlich korrektes Verfahren gewährleistet – denkbar auch als zukünftiges Modellprojekt für andere Städte und Förderformate.

Umsetzung Partnerschaft

Die Kooperationspartner schlagen ein gemeinsames Gesamtbudget für den Fonds beim Stadtausschuss/Kulturausschuss und dem Vorstand der Barthel Stiftung vor. Angedacht sind 20.000€, 10.000€ von jeder Seite. Der Kulturausschuss hat 10.000€ bereits in Aussicht gestellt. Formell stellt die Agenda Varel bei der Barthel Stiftung einen Antrag. Die Vorstandssitzung der Stiftung ist im November 2023. Nach positivem Bescheid werden gemeinsam die Förderkriterien festgelegt und eine Kooperationsvereinbarung verfasst (Signatur aller Partner). Ab November 2023 startet die Werbung und Öffentlichkeitsarbeit für den Fonds. Ab Dezember bis zunächst Ende Januar können Anträge gestellt werden. Der Projektzeitraum ist vom 02/2024 bis 12/2024. Die Agenda Varel übernimmt die Abwicklung der Fördermittel und stellt nach Beendigung der Projektlaufzeit die nötigen Spendenbescheide aus und verfasst einen Abschlussbericht für die Kooperationspartner.¹

Ablauf Antragsverfahren

Die Agenda Varel gibt mit diesen Fördergeldern örtlichen Vereinen, Institutionen, Privatpersonen etc. die Möglichkeit, Gelder bei der Agenda Varel zu beantragen, um sich mit einer Veranstaltung/ Aktion im Festjahr 2024 zu beteiligen, Zeitraum 02/24-12/24.

Vor allem kleinere Vereine/ Gruppen oder auch Einzelpersonen sollen die Möglichkeit erhalten, sich zu beteiligen, ohne an finanziellen Problemen zu scheitern.

Die Koordinierung über die Agenda Varel lässt eine bürgernahe und koordinierte Verwaltung der Gelder zu und entlastet die Mitarbeitenden der Stadt Varel und der Barthel Stiftung. Die Agenda Varel stellt ihre beiden hauptamtlichen Mitarbeiter:innen für die Abwicklung zur Verfügung. Die Agenda Varel erhält keine finanzielle Vergütung. Die Fördergelder gehen zu 100% in die Projekte.

Die Vereine beantragen die Gelder mit einem Antragsformular. Diese können zwischen 12/23 und zunächst 01/24 bei der Agenda Varel eingereicht werden. Alle Anträge werden dann geprüft und ggf. mit der Stadt Varel/ Barthel Stiftung besprochen, sodass keine Parallelveranstaltungen finanziert werden.

Die Antragsteller:innen verpflichten sich, die Veranstaltung/ Aktion bei der Pressestelle der Stadt Varel – Michael Tietz zu – zu melden. Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungs-anmeldung, Sicherheit, Versicherung, etc. übernehmen die Antragsteller:innen in Eigenverantwortung. Die Veranstaltungen/Aktionen sind fotografisch zu dokumentieren.

¹ Sportvereine können auch einen Antrag stellen, diese werden dann der Stadt Varel bei Abschlussbericht zugeordnet, sodass ein Förderung möglich ist (laut Satzung kann die Stiftung nicht „Sport“ fördern).



Die Fördermittel werden von der Agenda Varel erst an die Antragstellenden überwiesen, wenn eine Realisierung des Vorhabens sichergestellt ist (z.B. gegen Vorlage der Rechnung/ Bestellung).

Der Verwendungsnachweis besteht aus der Auflistung der Ausgaben/ Rechnungen und einem halbseitigen Bericht.

Weiteres siehe Informationsblatt für Antragsteller:innen und Antragsformular.